

## Rumänien

Der rumänische Staat entstand 1859 durch die Vereinigung der Fürstentümer Moldau und Walachei. Nach 1945 war Rumänien während des Kalten Krieges Teil des Warschauer Pakts. Seit 1989 hat sich Rumänien politisch den westeuropäischen Staaten angenähert und wurde 2004 Mitglied der NATO sowie 2007 der Europäischen Union.



Wappen Rumäniens

Hauptstadt: Bukarest

Sprache: Rumänisch

Fläche: 238.391 km

Einwohner: ca. 23 Millionen (Stand 2017)

Bevölkerungsdichte: 96 Einwohner pro km<sup>2</sup>

Währung: Leu (RON)

Staatsoberhaupt: Präsident Klaus Johannis

Regierungschef: Premierministerin Viorica Dăncilă

Unabhängigkeit: 9. Mai 1877

Mitgliedschaft in der EU: seit 1. Januar 2007

Staatsform: Republik

Regierungssystem: Semipräsidentielles System

Religion: Rumänisch – Orthodox 87%

Kreise: 41

### Lage:

Das Land liegt in Südosteuropa am Schwarzen Meer und grenzt: im Westen an Ungarn und Serbien, im Süden an Bulgarien, im Norden sowie im Osten an die Ukraine und die Republik Moldawien.

### Politik:

Laut Verfassung ist Rumänien ein demokratischer und sozialer Rechtsstaat. Die Verfassung garantiert die Menschen- und Bürgerrechte und legt unter anderem die Kompetenzen der zentralen Machtorgane fest. Diese Kompetenzverteilung ist am französischen System orientiert.

## Politik in Rumänien

Rumäniens **Staatsoberhaupt** ist der **Präsident, Regierungschef der Premierminister**. Die **gesetzgebende Gewalt** liegt bei **den beiden Kammern des Parlaments**. Die Judikative ist laut Verfassung unabhängig von Exekutive und Legislative, sie besteht aus einem Verfassungsgerichtshof und einem System von Gerichtsinstanzen, an dessen Spitze der Oberste Gerichtshof steht. Die aktuell gültige Verfassung von **2003** erklärte das Land zu einem **demokratischen Rechtsstaat**.

Die nationale Gesetzgebung, also die **Legislative, obliegt einem Zweikammernparlament**, das aus der Abgeordnetenversammlung (Camera Deputaților) und dem Senat (Senatul) besteht. Die Mitglieder werden für 4 Jahre durch ein Verhältniswahlrecht gewählt. **Der Senat hat derzeit 137 Senatoren und das Abgeordnetenhaus 334 Abgeordnete**.

Der **Präsident** (rum. președinte) wird für einen **Zeitraum von fünf Jahren direkt vom Volk gewählt**. Seine Aufgabe ist die Überwachung der Einhaltung der Verfassung und des Funktionierens der öffentlichen Behörden; er repräsentiert den Staat. **Zwischen den Staatsgewalten und zwischen dem Staat und der Gesellschaft wirkt er als Vermittler**. Er nominiert den Premierminister, der wiederum ein Kabinett ernennt, das durch eine Vertrauensabstimmung im Parlament bestätigt werden muss. Ferner ist der **Präsident oberster Befehlshaber der Armee, des Geheimdienstes und Vorsitzender des Obersten Rats für Landesverteidigung**.

**Jeder Kreis wird durch einen gewählten Kreisrat und einen direkt gewählten Kreisratsvorsitzenden verwaltet**. Die Lokalräte und die gewählten Bürgermeister sind die öffentlichen Verwaltungsbehörden in den Dörfern und Städten. **Der Kreisrat ist die öffentliche Verwaltungsbehörde, die die Aktivitäten der Lokalräte in einem Kreis koordiniert**.



## Der Kreis Arad

**Kreishauptstadt:** Arad

**Fläche:** 7754 km<sup>2</sup>, das entspricht 3,25% der Fläche Rumäniens

**Einwohner:** ca. 409.100 Einwohner, davon sind 82,2 % Rumänen, 10,7 % sind Ungarn, 3,8 % sind Roma und 1,1 % sind Deutsche.

**Bevölkerungsdichte:** 60 Einwohner pro km<sup>2</sup>



Präsident des Kreises Arad: Iustin-Marinel Cionca-Arghir

**Lage:** Der Kreis Arad grenzt im Norden an den Kreis Bihor, im Osten an die Kreise Alba & Hunedoara, im Süden an den Kreis Timi und im Westen an Ungarn und ist somit ein Verkehrsknoten- und Transitpunkt zwischen Ungarn und Rumänien.

**Kreisstädte und Gemeinden:** Der Kreis Arad besteht aus offiziell 283 Ortschaften, davon haben 10 den Status einer Stadt und 68 den einer Ortschaft, die übrigen sind Ortsteile der Gemeinden und Städte.



Landrat Joachim Walter und Präsident Iustin-Marinel Cionca-Arghir bei einem ersten Treffen in Arad im März 2018.

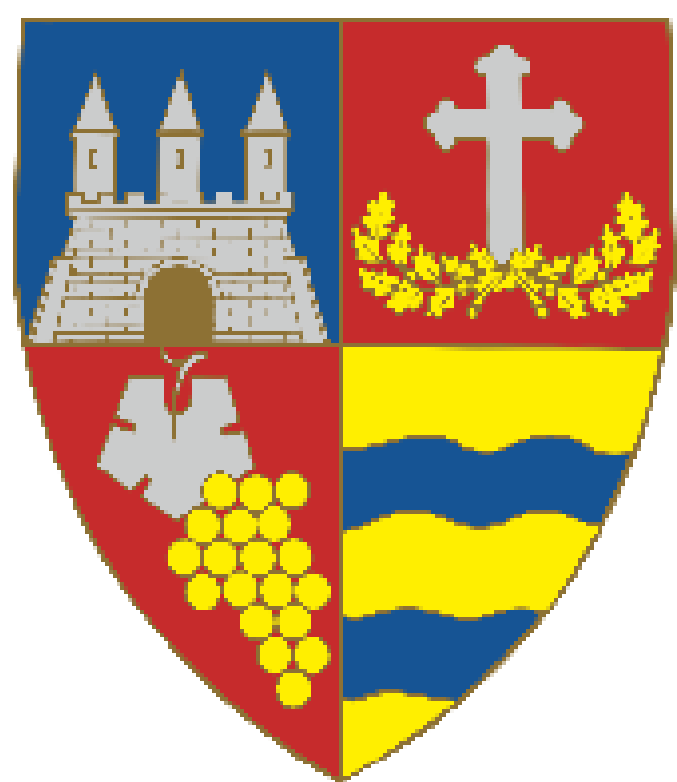
### Bedeutung des Wappens des Kreises Arad:

Im oberen rechten Feld ist auf blauem Hintergrund die silberfarbene dreitürmige Arader Festung zu sehen, die bereits auf fast allen beschriebenen Arader Wappen außer der kommunistischen zu finden war.

Das obere linke Feld mit rotem Hintergrund ist das einzige, in dem neue heraldische Elemente eingebracht wurden. In der Mitte befindet sich ein großes silbernes Kreuz auf einem Siegerkranz aus grünen Blättern. Rechts und links davor ist ein silberner Säbel und eine silberne Schreibfeder zu sehen.

Auf dem roten Feld rechts unten ist die in allen rumänischen Arader Kreiswappen vorhandene goldene Weintraube auf einem silbernen Rebzweig übernommen worden und steht somit für die bekannten Weinberge Arads.

Das untere linke Feld war früher sinngemäß Teil des ungarischen Komitats Wappens. Die zwei waagerechten blauen Balken auf gelbem Hintergrund sollen die zwei großen Flüsse des Kreises darstellen: die Marosch und die Weiße Kreisch.



# Die Geschichte der Stadt Arad

## 1918-1920:

Am 30. Oktober 1918 wurde der Nationale Rumänische Rat gegründet und am 02. November der Zentralsitz von Budapest nach Arad verlegt. Am **1. Dezember 1918** fand die **Vereinigung der Siebenbürger mit Rumänien statt**. Ende Dezember **1918 wurde Arad von französischen Truppen besetzt**. Durch die Pariser Vorortverträge wurde Arad dem rumänischen Staatsverband angehörig.

**1920 wurde in Arad der erste Bürgermeister gewählt**. Bis 1920 gehörte Arad zu Ungarn, deswegen wird es in Rumänien zu Transsilvanien gezählt.

Durch die **Weltwirtschaftskrise wurden in Arad zwischen 1929 und 1933 viele kleine Werkstätten und Fabriken geschlossen**. Nur vier Jahre später war Arad aber wieder einer der stärksten Wirtschaftszentren in Rumänien. Dies ist bis heute so.

## 1940-1945:

Am 30. August **1940 wurde den Deutschen in Rumänien den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Schulautonomie verliehen**.

Die Deutschen aus Rumänien leisteten ihren Wehrdienst in der rumänischen Armee, bis Rumänien am 19. Mai 1943 dem Dreimächtepakt beitrug.

Am **23. August 1944 gelangte Arad in das Kreuzfeuer der rumänisch-sowjetischen und deutsch-ungarischen Truppen**. Am 22. September 1944 zog sich die Armee aus der Stadt zurück, aber zerstörte dabei den Bahnhof und die Telefonzentrale. **Ende des Jahres 1944 wurde Arad zu einem der wichtigsten Flüchtlingszentren im Westen Rumäniens**.

Nach Kriegsende 1945 kehrten die ersten Armeen nach Arad zurück. Durch gefälschte Wahlergebnisse gelang es ihnen die Demokratie endgültig abzuschaffen.

## 1958-1989:

**Nach dem Rückzug 1958 der sowjetischen Gruppen kam es zu einer relativ entspannten Politik**. Nach einer kurzen Liberalisierung entwickelte sich die Politik allerdings in Richtung der Diktatur. Die **rumänische Revolution von 1989** war eine Kette von Demonstrationen, Unruhen und blutigen Kämpfen, die vom 16. bis zum 27. Dezember 1989 in Timișoara, Bukarest und auch in Arad stattfand. Sie führte zum Sturz und zur Hinrichtung des rumänischen Diktators Nicolae Ceaușescu und seiner Frau Elena Ceaușescu und zum Ende des realsozialistischen Systems in Rumänien.

Heute hat Arad **17 Stadtbezirke** und es gibt **einige hunderte Deutsche, die dort leben**. Außerdem siedeln sich viele **westliche Unternehmen mit ihren Produktionsstätten in Arad an**.

## Die Donauschwaben

**Donauschwaben** (auch **Donaudeutsche**) ist ein Sammelbegriff für die von Ende des 17. bis zur zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in die Länder der Ungarischen Stephanskrone ausgewanderten Deutschen, aber auch eine geringe Anzahl von Franzosen, Spaniern und Italienern, deren Siedlungsgebiete längs des Mittellaufs der Donau in der Pannonschen Tiefebene lagen.

Nach dem Zerfall Österreich-Ungarns als Folge des Ersten Weltkrieges wurden die Siedlungsgebiete der Donauschwaben im ehemals österreich-ungarischen Reich durch die alliierten Mächte dreigeteilt. Ein Teil verblieb bei Ungarn, der zweite Teil wurde Rumänien zugeteilt und der dritte Teil fiel an den neu gegründeten Staat Jugoslawien. Die Donauschwaben hatten um die rechtliche Gleichstellung als Staatsbürger und um die Erhaltung ihrer kulturellen Traditionen zu kämpfen.

In der Endphase des Zweiten Weltkrieges flüchteten Zehntausende Donauschwaben meist nach Deutschland oder Österreich. Die verbleibenden Donauschwaben wurden entrechtet, enteignet und in vielen Fällen in die Sowjetunion verschleppt. In Ungarn wurde die Hälfte der Ungarndeutschen vertrieben. Nach den Jahren deutscher Besatzungsherrschaft entluden sich in Jugoslawien die aufgestauten Vergeltungsbedürfnisse, wonach die „Volksdeutschen“ kollektiv als Kriegsverbrecher galten. Hier kam es zunächst zu Misshandlungen und Massenhinrichtungen von Jugoslawiendeutschen durch Partisanen, später zu Einweisungen in Zentralarbeitslager und Internierungslager durch jugoslawische Behörden. In den Jahren nach der Auflösung der Lager verließ der überwiegende Teil der Jugoslawiendeutschen das Land. Im letzten Drittel des 20. Jahrhunderts lösten sich viele der noch bestehenden deutschen Siedlungen, besonders die der Rumäniendeutschen, durch große Auswanderungswellen vorwiegend nach Deutschland und Österreich weitgehend auf.



Eine banatschwäbische Aussiedlerfamilie aus Rumänien bei Ihrer Ankunft in Nürnberg, 1987.  
Foto: Matthias Loris.

## Kultur und Sehenswürdigkeiten im Kreis Arad

### Kultur

Viele Völker lebten auf dem Gebiet des heutigen Rumäniens. Daker, Römer, Griechen, Türken, Ungarn, Russen und Österreicher. Rumänien gilt als sehr spirituelles Volk, das stark von der Kirche des Ostens beeinflusst ist. 90% sind rumänisch-orthodoxe Christen, nur wenige gehören der römisch-katholischen Konfession an.

Die Rumänen gelten als sehr gläubig, wodurch die Kirche im Volk eine wichtige Rolle spielt.

In den rumänischen Dörfern sind traditionelle Beschäftigungen wie die Hirtenschaft, das Spinnen oder die Weberei noch lebendig.



Besonders die rumänische Folklore fasziniert durch die Schönheit der regionalen traditionellen Kostüme. Zur Folklore gehören Bräuche, Feste, Trachten, aber auch besondere Formen der Gestaltung von Alltagsgegenständen.

### Sehenswürdigkeiten

Arad verfügt über ein reiches kulturhistorisches Erbe. Unter anderem gibt es ein Freilichtmuseum im architektonischen Stile des 18., 19. und 20. Jahrhunderts mit Denkmälern, Theateraufführungen, Konzerten der Philharmonie, Bildende Kunst-Ausstellungen, Museumsausstellungen, Kunstgeschichte, Naturwissenschaften, Feste und Feiern.

Liebhaber der Architektur können Bauten im Stil des Barock, der Renaissance, der Neogotik und der Klassik bewundern.

Arad ist eine Kulturstadt mit einer Philharmonie, mehreren Theatern und einem großen Museumskomplex.



### Weinberge

In Rumänien gibt es viele sonnige Hügel und einen fruchtbaren Boden. Die perfekten Bedingungen für die Landwirtschaft und die Weinanbaugebiete.

In Rumänien spielt die Agrikultur eine wichtige Rolle, da viele Menschen ihren Lebensunterhalt damit verdienen.

Auch wenn Frankreich und Italien als die Weinländer Europas gelten, ist die Qualität des rumänischen Weins nicht zu unterschätzen. In Arad gibt es zwei Weinzentren. Hier findet sich auch der berühmte aus der Cadarcă Sorte hergestellte Aszu-Wein.

Diese Traubensorte wird in Rumänien nahezu ausschließlich in Arad angebaut.

## Sehenswürdigkeiten

### Das **Kloster Maria Radna**

ist der bedeutendste römisch-katholische Wallfahrtsort der Diözese Temeswar. Die Basilika liegt in Radna, einem Stadtteil der Kleinstadt Lipova im Kreis Arad im Westen Rumäniens.

Maria Radna gehört zu den meistbesuchtesten Wallfahrtsorten Südosteuropas.



Die **Festung Arad** befindet sich am linken Maroschufer in der Stadt Arad. Sie wurde im 18. Jahrhundert als Teil der Militärgrenze zum osmanischen Reich gebaut. Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Festung als Militärstützpunkt und als Militärgefängnis genutzt. Seit 1999 ist das rumänisch-ungarische Friedensbataillon (PSO) in der Festung Arad untergebracht.



### **Rathaus Arad**

Der Verwaltungspalast wurde zwischen 1872 und 1874 nach dem Plan des Architekten Pekar Francisc gebaut. Von einer architektonischen Perspektive kombiniert das Gebäude der flämischen Neorenaissance mit dem Stil der Rathäuser der Spätmittelalter.



Bereits im 15. Jahrhundert soll die **orthodoxe Kirche** auf dem heutigen Stadtgebiet ihre ersten Wurzeln gehabt haben. Die bis ins 19. Jahrhundert unter serbischer Hierarchie stehende griechisch-orthodoxe Kirche verlegte mit Genehmigung König Leopolds I. am 20. August 1690 ihren Bischofssitz von Ineu nach Arad.

### **Der Kulturpalast Arad**

(rumänisch Palatul Cultural) ist ein zwischen 1911 und 1913 fertiggestelltes Gebäude in Arad, Rumänien. Er wurde auf Initiative der Kölcsey Kulturgesellschaft nach den Plänen des Arader Architekten Lajos Szantay errichtet und beherbergt Teile des Museumskomplexes Arad und die Philharmonie.



# Bildung und Ausbildung

## Das rumänische Schul- und Bildungssystem

Der **Kindergartenbesuch** ist wie in Deutschland möglich, jedoch nicht verpflichtend.

Die **Schulpflicht beginnt mit sieben Jahren.**

Die Kinder besuchen **acht Jahre** die **allgemeinbildende Schule**, welche aus vier Jahren **Grundschule** und anschließend aus vier Jahren **Sekundarschule** besteht.

Nach der 8. Klasse, mit etwa 14 Jahren, kann man in der Regel anfangen zu arbeiten, wozu sich jedoch die Wenigsten entscheiden. Mit einer Prüfung können sich die Schülerinnen und Schüler für die weiterführenden Schulen qualifizieren.

Erzielt man bei diesem Examen **gute bis sehr gute Ergebnisse**, kann man ein **Gymnasium** besuchen. Es gibt hierbei **zwei Möglichkeiten**, man kann sich entweder für ein **theoretisches oder ein berufsspezifisches Gymnasium** entscheiden.

**Theoretische Gymnasien sind sehr ähnlich wie in Deutschland**, allerdings kann die Schülerin/der Schüler nicht innerhalb einer Schule verschiedene Fächer wählen, sondern man wählt die Schule aus, deren Fächer ihn oder sie besonders interessieren. Es gibt technische, sprachliche, theologische und noch viele weitere Gymnasien.

Bis zum Abitur (bacalaureat) dauert es vier Jahre.

In Rumänien gibt es das sog. **Zentralabitur**. Die **schriftlichen Prüfungen** werden in den Fächern **Rumänisch, Mathe, Chemie oder Physik** und die **mündlichen Prüfungen** in einer **Fremdsprache und in Geschichte** abgelegt.

Der Unterschied zum **berufsspezifischen Gymnasium** besteht nicht im Niveau, sondern darin, dass die Schwerpunkte der Hauptfächer auf bestimmte Berufsfelder zugeschnitten sind, z. B. auf Landwirtschaft oder Pädagogik. Hier können die Schüler nach vier Jahren **zwei Examen** ablegen. Es gibt das sog. **Qualifikationsexamen (Berufsqualifikation)** und das **Abitur**, welches identisch ist mit dem der theoretischen Gymnasien.

**Durchschnittliche und ausreichende Ergebnisse** berechtigen die Schüler, die **dreijährige Ganztagesberufsschule** zu besuchen (diese entspricht ungefähr unseren Fachschulen). Nach den drei Jahren legt man das **Berufsschulexamen** ab und kann anschließend in das Berufsleben einsteigen.

Die Noten gehen in Rumänien von 1 bis 10, wobei man mit den Noten 1 bis 4 nicht bestanden hat und man somit in die Nachprüfung muss.

Ein **großes Problem** ist in Rumänien jedoch der **zunehmende Lehrermangel**, denn im Schulwesen verdient man gerade einmal etwa 421€ im Monat. Das Gehalt stockt sich zwar über die Jahre auf, allerdings nur sehr langsam. Der Lehrerberuf hat daher an Attraktivität verloren. Wer beispielsweise Chemie, Physik oder Informatik studiert hat, findet in der rumänischen Privatwirtschaft Jobs, die drei bis vier Mal so gut bezahlt sind.

**Die Kinder sind die Zukunft des Landes und ohne Bildung geht es nicht voran.** Doch es gibt **Hoffnung**: Der rumänische Staatspräsident Klaus Johannis hat einen Erlass zur **Aufstockung der Lehrergehälter um 15 %** unterschrieben. Das ist ein Schritt, der den Beruf des Lehrers wieder attraktiver machen könnte.



## Universität „Vasile Goldiș“ in Arad

Die **Westuniversität Vasile Goldiș** ist eine **private Universität**, die **1990 in Arad gegründet** wurde.

Durch die sechs verschiedenen Fakultäten,

- Rechtswissenschaften
- Wirtschaftswissenschaften, Informatik und Ingenieurwesen
- Medizin
- Pharmakologie
- Zahnmedizin
- Geisteswissenschaften und Sport,

wird den Studierenden ein breites Spektrum an Studienmöglichkeiten geboten.

Insgesamt sind heute ca. 6.000 Studierende an der Vasile Goldiș Universität eingeschrieben.

Vor allem die medizinische Fakultät ist sehr gefragt. Sie verzeichnet eine Großzahl von Studierenden aus anderen europäischen Ländern, die in ihrer Heimat keinen Studienplatz bekommen haben, insbesondere viele aus Italien.



**Seit 2008 besteht eine Partnerschaft zwischen der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg und der Universität Vasile Goldiș.**



## Wirtschaft in Rumänien und im Kreis Arad

Die Wirtschaft in Rumänien ist eine **Marktwirtschaft** in der, der Staat den **freien Handel und den Schutz des Wettbewerbs gewährleistet** und einen günstigen Rahmen für die Produktion schaffen soll. In den traditionellen Industriezweigen **Maschinenbau, Metall, Chemie, und Ölindustrie** erlebt Rumänien seit einigen Jahren einen Strukturwandel. Rumänien befindet sich inzwischen auf dem Weg zu technisch anspruchsvolleren Produkten.

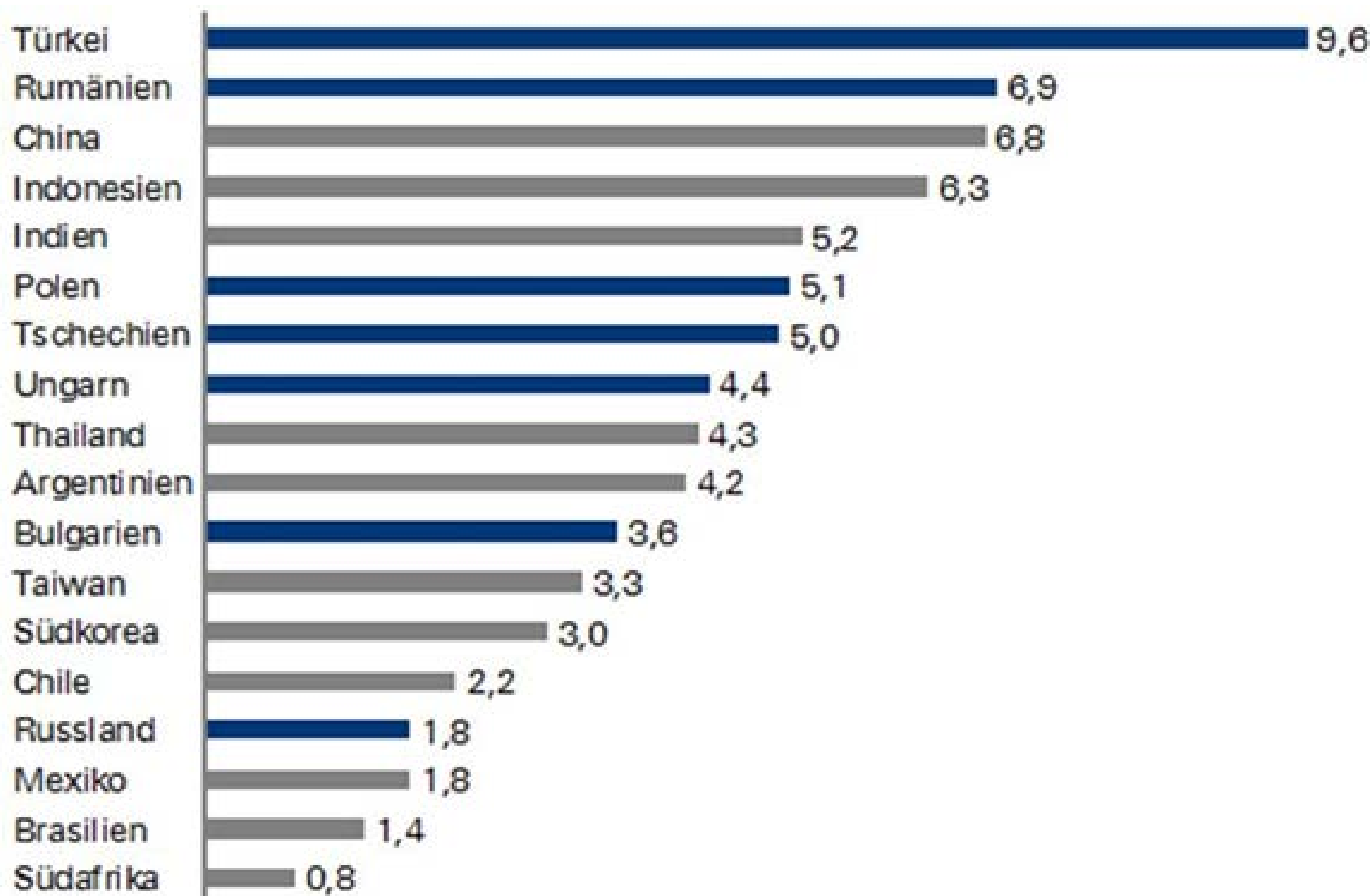
In der **Textil- und Bekleidungsindustrie macht Rumänien rund ein Viertel aus**. Dabei versucht Rumänien sich von dem **Billiglohn abzuwenden** und sich in anspruchsvollere Textilsektoren vorzudringen.

In der **Landwirtschaft werden Sojabohnen, Reis, Wein und Obst** angebaut. Inzwischen ist Rumänien das Land mit den **größten Produzenten für Computer, Notebooks und WLAN**.

Den größten Anteil am Export haben die Industriegüter wie Textilien, Leder, Holz, und landwirtschaftliche Produkte. **Deutschland liegt mit ca. 18,8 %**, Italien mit ca. 15,3 % und Frankreich mit ca. 8,3% **bei einer der stärksten Exportpartner**.

Als Importwaren zählen Maschinen und Ausrüstungen, Textilien und mineralische Rohstoffe. Die Importpartner sind zum größten Teil Italien, Deutschland, Frankreich und Ungarn. **Rumänien hat seit 2013 die höchsten Wachstumszahlen in der EU**.

### Wirtschaftswachstum seit 2013:



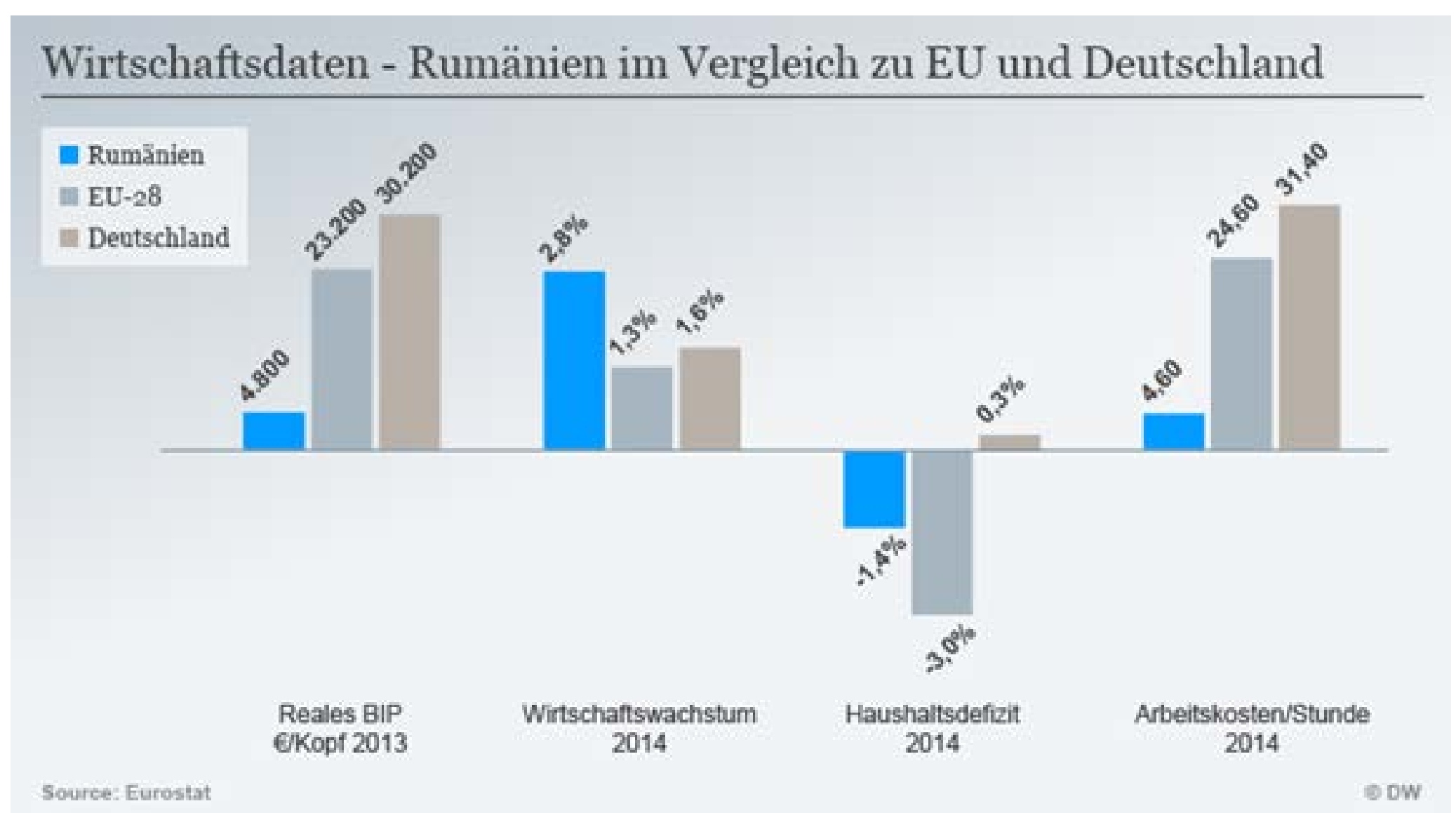
Quelle: Bloomberg, Metzler.

## Wirtschaft in Rumänien und im Kreis Arad

Viele **westliche Unternehmen siedeln ihre Produktionsstätten in Arad an**, auch aus dem Landkreis Tübingen. **Im Jahr 2001 wurde in Arad die erste Schaltanlage eingerichtet, mit der Rumänien als erstes an das Europäische Stromverbundnetz angeschlossen wurde.**

Im Vergleich zu Westeuropa sind die Preise trotz der Preissteigerung noch sehr günstig. Das Bruttoinlandprodukt hat sich auf ca. 6% gesteigert. Es ist **das zweite Quartal in Folge, dass Rumänien das höchste jährliche Wirtschaftswachstum in der EU hat.**

Auch die Zahlen im Tourismusbereich wsteigen an. Staatliche Unternehmen werden privatisiert und die gesamte Infrastruktur wird verbessert. **Rumäniens Wirtschaftswachstum liegt über dem EU-Durchschnitt.**



### Expo Arad:

Die Expo Arad fand in diesem Jahr vom 17.-20. Mai 2018 statt. Es handelt sich dabei um die größte rumänische Handelsmesse außerhalb der Hauptstadt Bukarest. Auf über 44.000 Quadratmetern präsentieren sich lokale wie auch nationale und europäische Wirtschaftsunternehmen Die Messe fußt auf der Zusammenarbeit zwischen dem Rathaus von Arad, dem Kreisrat und der Industrie-, Handels- und Landwirtschaftskammer von Arad. Sie ist ein wichtiges Schaufenster der Wirtschaft und lockt zahlreiche Besucherinnen und Besucher nach Arad.

## Soziales und Gesundheit

### Sozialversicherung

Rumänien hat 1949 eine staatliche Sozialversicherung eingeführt. Sie erfasst alle Arbeitnehmer und stellte die Rentenansprüche auf eine einheitliche Basis. An den Beiträgen beteiligt sind neben dem Versicherten und seinem Arbeitgeber auch der Staat.

Die öffentliche rumänische Gesundheitsversorgung unterschreitet deutsche Standards zum Teil erheblich. Die private medizinische Versorgung in Rumänien hat grundsätzlich hohen Standard.

### Investitionen in das Gesundheitswesen im Kreis Arad

Das Gesundheitswesen gehört für Präsident Iustin Cionca neben der Infrastruktur zur obersten Priorität seines Mandats.

- Planung eines neuen Kinderkrankenhauses

Mit einer Investition von mehr als 41 Mio. €, die von der nationalen Investitionsbank und den eigenen Mitteln des Kreisrats Arad finanziert wird, soll ein neues Kinderkrankenhaus gebaut werden.

Es sind Abteilungen für Kinderchirurgie, für Pädiatrie, Neonatologie und Gynäkologie vorgesehen.

- Neues Brust-Screening-Zentrum seit 2017

Dank einer Kooperation zwischen dem Kreisrat von Arad, des Notfallkreiskrankenhauses und der westlichen Universität "Vasile Goldis" konnte 2017 in Arad ein Brust-Screening-Zentrum eröffnet werden.

Bislang haben etwa 1.400 Frauen im Alter zwischen 45 und 65 Jahren von kostenlosen Mammographien zur Früherkennung von Brustkrebs profitiert, das heißt mehr als 100 Frauen monatlich.

Investiert wurden ca. 1,7 Mio. €



- Weitere geplante Investitionen

Weitere Investitionen in das Gesundheitswesen will der Arader Kreisrat über das Nationale Lokalentwicklungsprogramm (PNDL) finanzieren. Genehmigt wurden bereits Investitionen in das Psychiatrische Krankenhaus von Căpâlnaș sowie für den Bau eines Onkologie-Spitals in der Kreisstadt Arad.

Aus EU-Mitteln sollen die Abteilungen für Infektionskrankheiten sowie für Kardiologie des Kreisspitals umfassend renoviert werden.

## Kinderhilfe e.V.

Im Jahr 1991 wurde der deutsche Verein in Hechingen und im Jahr 1992 im Kreis Arad, in Lipova, der rumänische Verein gegründet. Es handelt sich um eine **Organisation zur Förderung, Betreuung, Erziehung und Ausbildung von bedürftigen Kindern in Rumänien**. Mittlerweile gibt es 13 Häuser in drei verschiedenen Orten, in denen Kinder aller Altersstufen aufgenommen und bis zur Selbständigkeit begleitet werden.



In familienähnlichen privaten Einrichtungen werden Kinder aus staatlichen Heimen, Waisen und Sozialwaisen von ausgewählten Pflegeeltern und Hilfspersonal betreut.

Den Kindern wird eine natürliche Entwicklung zu sozialer Integration, individueller Entfaltung und sozialer Verantwortung unter optimalen Bedingungen garantiert sowie für Sicherheit und Geborgenheit gesorgt.

In eigenen Werkstätten und kleinen Betrieben werden den Jugendlichen handwerkliche Fähigkeiten vermittelt. Durch den Verkauf von selbst hergestellten Produkten wird eine materielle und finanzielle Unabhängigkeit angestrebt.



## Aktuelles im Kreis Arad

### Messe „Made in Arad“ im Juli 2018

„100% aradische Produkte aus der Stadt und der Provinz – Regionalrat und Rathaus von Arad organisieren die zweite Ausgabe der Messe „Made in Arad“, die im Juli 2018 im Padurice-Park stattfinden wird.

Ziel ist die Stärkung des Vertrauens in lokale Produkte und ihrer Vermarktung.



### Chinesische Geschäftsleute in Arad



Der Präsident des Kreises Arad, Justin Cionca, empfing im Juni 2018 eine Delegation der Handelskammer Su Zhou (Volksrepublik China), die sich für gemeinsame Geschäftsmöglichkeiten mit Bezug auf Online-Handel, Landwirtschaft und Weinsektor interessieren.

### „Tage der serbischen Kultur“

Zwischen dem 17. und 29. September 2018 organisiert die serbische Union von Rumänien gemeinsam mit dem Kreisrat von Arad und das Rathaus von Arad traditionell die Tage der serbischen Kultur.

## Aktuelles im Kreis Arad

### Europäisches Geld für Nădlac Peregu Mare Straße



Der Kreisrat von Arad beabsichtigt, im Rahmen des regionalen operativen Programms 2014-2020 eine Finanzierung für die Modernisierung der Landstraße Nădlac-Peregu Mare zu beantragen.

Der Gesamtwert des Projekts beträgt 5.781.154,48 Lei (1.238.941,69 €). Der zu sanierende Straßenabschnitt ist etwa 6 Kilometer lang.

Am **15. Juni 2018** wurde die Partnerschaft zwischen der der Erzdiözese Arad, dem Kreisrat und dem klinischen Notfallkrankenhaus besiegelt, mit der das dritte Rehabilitationsprojekt im Bereich der Klinik für Kinderinfektiologie starten wird.



zese Arad, dem Kreisrat und dem klinischen Notfallkrankenhaus besiegelt, mit der das dritte Rehabilitationsprojekt im Bereich der Klinik für Kinderinfektiologie starten wird.

### Projekt mit 200 Gymnasiasten

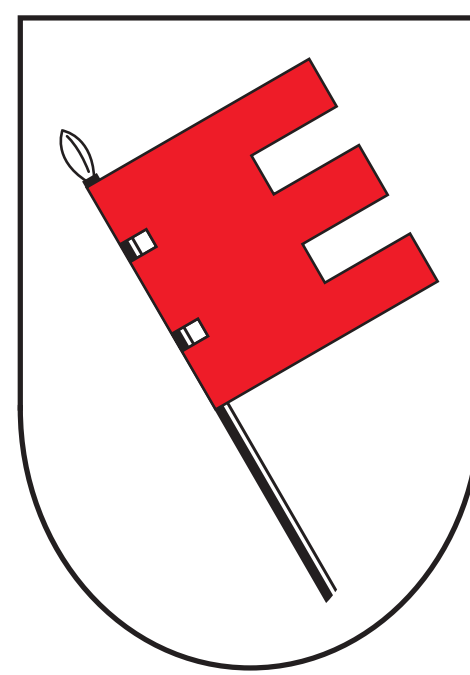
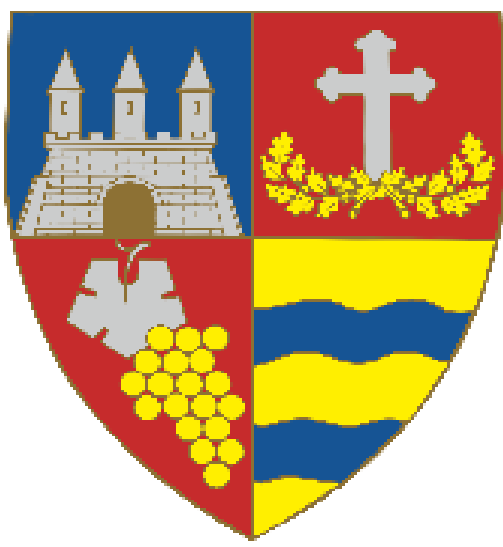
Mehr als 200 Schülerinnen und Schüler waren an einem nationalen Pilotprojekt unter Organisation des Kreisrats Arad beteiligt.

An einem Fachtag konnten Jugendliche sich mit Themen wie



Bedeutung von Geld und Besitz sowie soziale Fragen auseinandersetzen. Geleitet wurde der Tag von Dr. Cristian Andrei, Spezialist für Neuropsychiatrie bei Kindern und Jugendlichen. Er ist Ausbilder im Rahmen des Gesundheitserziehungsprogramms der rumänischen Schule des Ministeriums für Bildung und Forschung und Gründungspräsident des Instituts für menschliche Beziehungen.

## Kooperationsvereinbarung



### Verständnis der Zusammenarbeit

Zwischen Arad County, Rumänien und dem Landkreis Tübingen, Bundesrepublik Deutschland – im Folgenden als Parteien bezeichnet –

wird

in dem Wunsch, zur Entwicklung der bilateralen Zusammenarbeit und der Freundschaftsbeziehungen zwischen ihren Staaten beizutragen,

mit dem Interesse der Festigung und Diversifizierung traditioneller Freundschaftsbeziehungen zwischen den Parteien sowie an der Entwicklung neuer Dimensionen der bilateralen Zusammenarbeit im Bereich der lokalen öffentlichen Verwaltung,

in der Überzeugung, dass diese neue Form der Zusammenarbeit zur Diversifizierung der Beziehungen zwischen den Parteien beitragen wird,

Folgendes vereinbart:

### Artikel 1

#### Ziele

Die Verwaltungen der Vertragsparteien werden zusammenarbeiten mit dem Ziel, die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Gemeinschaften zu stärken und hierzu grenzübergreifende Projekte durchzuführen.

### Artikel 2

#### Bereiche der Zusammenarbeit

Auf Basis des Grundsatzes der bilateralen vertrauensvollen Zusammenarbeit und des beiderseitigen Nutzens werden die Parteien kooperative Beziehungen in folgenden Bereichen entwickeln:

- a) öffentliche Verwaltung
- b) Wirtschaft
- c) Bildung
- d) Kultur und Sport
- e) Umwelt
- f) Landwirtschaft und lokale Entwicklung
- g) andere Bereiche der Zusammenarbeit von beiderseitigem Interesse.



## Kooperationsvereinbarung

### Artikel 3

#### Wege der Zusammenarbeit

Nach Ihren spezifischen Zuständigkeiten werden die Parteien:

a) den Austausch von Delegationen, Besuche von Experten und Fachleuten in den Bereichen Kultur, Wirtschaft, Verwaltung, Tourismus, Soziales, Gesundheit, Bildung und Umwelt fördern;

b) im Bereich der Verwaltungsstrukturen unter Koordinierung der jeweiligen Unterzeichnerparteien die Einrichtung und Verwirklichung eines relationalen Systems in die Wege leiten und hierzu ihre jeweiligen Vorstellungen als gleichberechtigte Partner austauschen

c) zur Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Institutionen der Kultur, des Gesundheitswesens, der Bildung, des Sozialwesens, des Sports, des Tourismus und der Umwelt beitragen

d) einen Schwerpunkt auf den Austausch junger Menschen legen.

### Artikel 4

#### Finanzielle Aspekte

Die Umsetzung dieses Kooperationsabkommens und der Projekte steht unter Vorbehalt der durch die jeweiligen Vorschriften der Parteien gesetzten finanziellen Grenzen. Sofern für Projekte Fördermöglichkeiten bestehen, ist dieser Art der Finanzierung Vorrang zu geben.

### Artikel 5

#### Koordinierung der Kooperationsaktivitäten

Jede Vertragspartei benennt einen Koordinator, der für die wirksame Durchführung dieses Kooperationsabkommens zuständig ist.

Die von den Parteien benannten Koordinatoren werden einen Umsetzungsplan erarbeiten und entsprechende Projekte vorschlagen, die auf beiden Seiten durchgeführt werden können.

### Artikel 6

#### Beilegung von Streitigkeiten

Streitigkeiten, die sich aus der Auslegung oder Anwendung dieses Kooperationsabkommens ergeben, werden von den Parteien einvernehmlich und direkt geregelt.

### Artikel 7

#### Änderung der Kooperationsvereinbarung

Dieses Kooperationsabkommen kann auf der Grundlage der gegenseitigen Vereinbarung von den Parteien schriftlich geändert oder ergänzt werden. Änderungen und Ergänzungen treten am Tag der Unterzeichnung in Kraft.

## Kooperationsvereinbarung

### Artikel 8

#### Inkrafttreten, Dauer und Kündigung

Dieses Kooperationsabkommen wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und tritt am Tag der Unterzeichnung in Kraft.

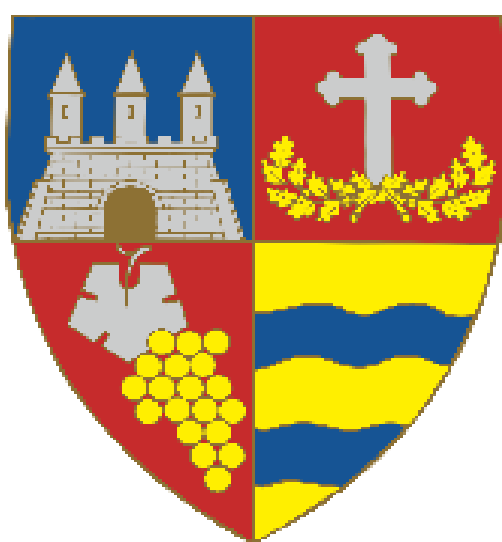
Jede Partei kann diese Vereinbarung der Zusammenarbeit durch schriftliche Mitteilung an die andere Partei kündigen. In diesem Fall ist dieses Kooperationsabkommen ab dem 30. Tag nach dem Tag der Bekanntgabe nicht mehr in Kraft.

Die Beendigung dieses Kooperationsabkommens berührt nicht die Durchführung von Programmen und Projekten, die während ihrer Gültigkeitsdauer eingeleitet wurden, sofern die Parteien nichts anderes vereinbaren.

Unterzeichnet in Tübingen am Freitag, 20. Juli 2018 in zwei Originalen, jeweils in deutscher und rumänischer Sprache. Zusätzlich gibt es eine englische Übersetzung. Alle Texte sind gleichermaßen verbindlich. Bei unterschiedlichen Interpretationen wird der englische Text Vorrang haben.

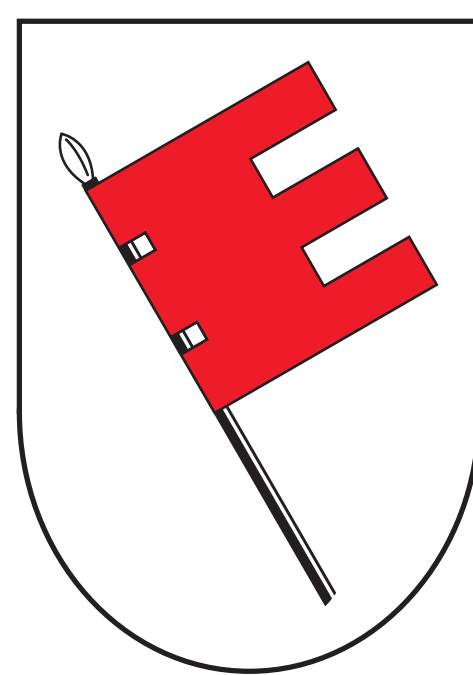
Für Arad County in Rumänien:

Iustin Cionca  
Präsident



Für den Landkreis Tübingen in Deutschland:

Joachim Walter  
Landrat



# Rumänische Wörter und Namen = Cuvinte Şi prenume româneşti

Hallo = bună / salut

Auf Wiedersehen = la revedere

Wie geht es dir? = ce mai faci?

Mir geht es gut und wie geht es dir? = eu sunt bine tie cum i-ti merge ?

Was machst du? = ce faci?

Ich heiße... = numele meu este..., eu ma numesc...

Ich komme aus Deutschland = eu vin din Germania

Kann ich ein Glas Wasser haben? = pot avea un pahar de apă?

Gut = bun

Schlecht = rău

Prost = noroc

Schön = frumos

Bitte = vă rog

Bitte = cu plăcere

Danke = mulţumesc

Guten Apetit = pofta bună

Entschuldigung = scuză-mă

Alles Gute zum Geburtstag = la multi ani

Eins = unul

Zwei = doi

Drei = trei

Vier = patru

Fünf = cinci

Sechs = şase

Sieben = şapte

Acht = opt

Neun = nouă

Zehn = zece

## Weibliche rumänische Vornamen:

- Alexandra
- Mariana
- Oana
- Ştefania
- Eleonora

## Männliche rumänische Vornamen:

- Andrei
- Dorin
- Florin
- Gabriel
- Victor

## Rumänische Küche

### Vorspeise:

Salată de boeuf



### Zutaten:

- 5 Kartoffeln
- 2 dicke Möhren
- 1/4 von der Sellerieknolle
- 1 Handvoll grüne Erbsen
- 1 Hühnerbrust (gebraten oder gekocht)
- 1 große eingelegte Gurke
- 200 g Mayonnaise
- 2 TL Senf
- 1/2 Zitrone oder mehr
- Salz und Pfeffer

Alle möglichen Wurzelgemüse können in den Salat wandern, hartgekochte Eier dürfen ebenfalls dazu, Zwiebeln gehören nicht hinein. Natürlich darf auch, wie ursprünglich vorgesehen, gekochtes Rind statt Huhn in die Schüssel.

### Hauptgericht:

Sarmalute in foi de vita (Gefüllte Weinblätter)

### Zutaten:

- 1 kg Hackfleisch
- 1 Pck. Weinblätter à ca. 400 g
- 1 große Zwiebel
- 1 Tasse Reis
- 100 g Tomatenmark
- 1 Bund Dill
- Wasser
- 3 EL Zitronensaft
- Salz und Pfeffer
- n. B. Naturjoghurt zum Servieren



### Nachtisch:

Greta Garbo Schnitten



### Zutaten:

#### Teig

- 500 g Mehl Type 550
- 200 g Butter
- 2 Eier
- 20 g Hefe
- 50 g Puderzucker
- 80 g Saure Sahne

#### Füllung

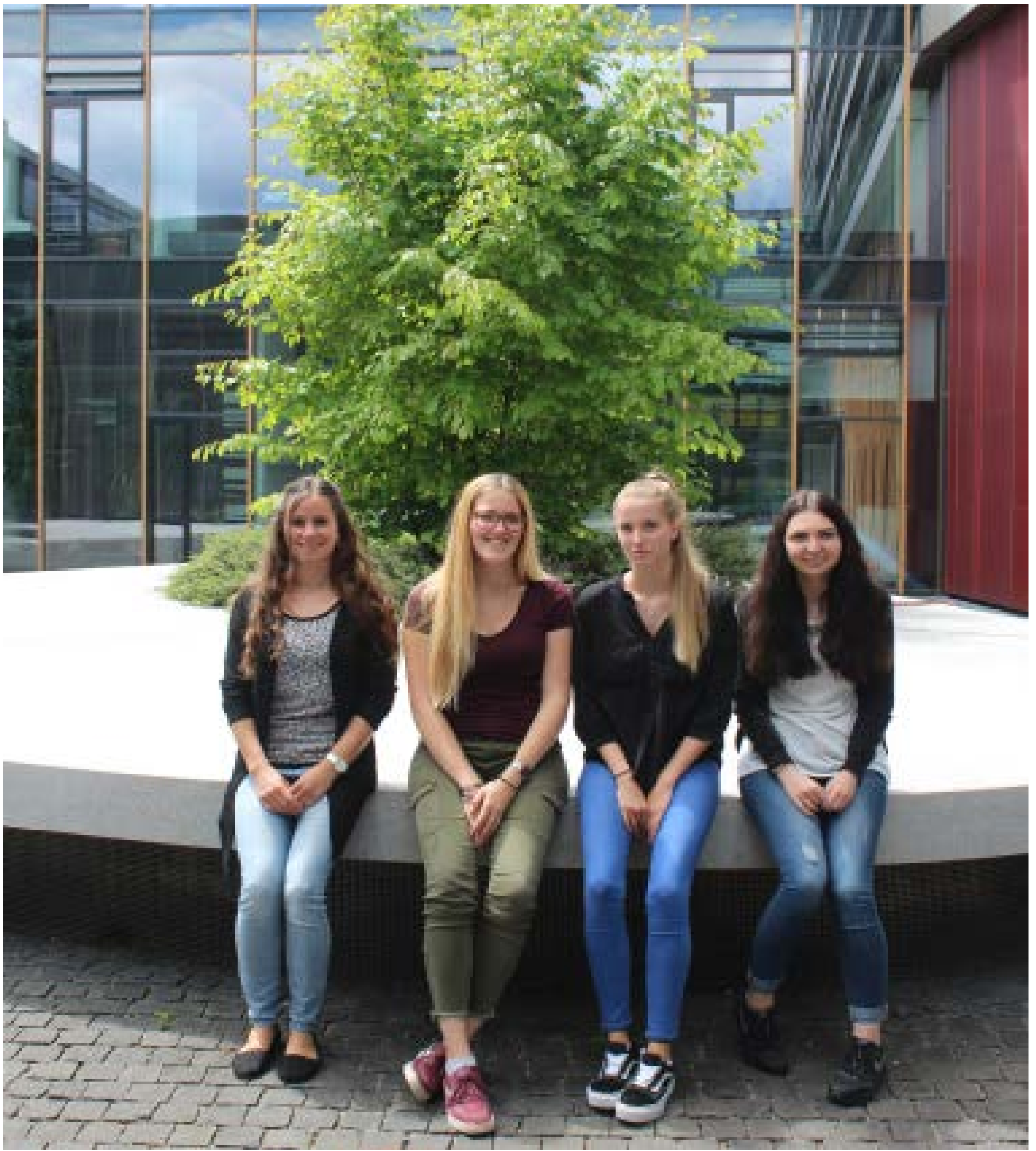
- 450 g Hagebutten – Marmelade
- 250 g Walnüsse (oder andere Nüsse)
- 150 g Puderzucker
- Glasur – wer möchte
- 150 g Kuvertüre

## Wussten Sie schon...?

- Die Hauptstadt Bukarest hat 2,6 Millionen Einwohner und wird auch „Kleines Paris“ genannt.
- Das Donau-Delta wurde von der UNESCO zum Weltnaturerbe erklärt.
- Die Donau fließt mehrere tausend Kilometer durch Rumänien und ist einer der wichtigsten Verkehrswege.
- Seit März 2011 gibt es in Rumänien eine Steuer auf Fast-Food und ungesunde Lebensmittel.
- Die Fauna ist eine der vielfältigsten Europas. Hier gibt es noch jede Menge Bären, Luchse und Wölfe.
- Folklore in all ihren Ausprägungen spielt in Rumänien eine große Rolle.
- Sibiu (Hermannstadt) war 2007 Kulturhauptstadt Europas.
- 1 € entsprechen 4,67 Lei
- Arad ist die Wiege des rumänischen Fußballs. Hier fand 1899 das erste offizielle Fußballspiel statt.



## Wir sind die Ausstellungsmacherinnen!



Jessica  
Eissler

Lea  
Widmaier

Natalie  
Niebel

Leonie  
Fischer

Ausbildung als  
Verwaltungswirtin

Ausbildung als  
Verwaltungsfachangestellte

Grafische Gestaltung: Luisa Lupprich